

Was tun?

Thema: Mikroplastik

Wie lässt sich Mikroplastik im Alltag vermeiden?

1. Pflegeprodukte

Achtet beim Kauf auf entsprechende Kennzeichnungen. Hinter den Abkürzungen PE, PP, PET, Nylon-12, PUR oder auch AC, EVA und P-7 verbergen sich Kunststoffe, die man besonders häufig in Kosmetika findet.

2. Lebensmittel

Plastikverpackungen bei Lebensmitteln so gut es geht vermeiden. Besonders zu nennen sind jedoch Speisen, die im Plastikbehältnis erhitzt werden. Hier lösen sich Weichmacher und Plastikteilchen aus den Verpackungen und man isst diese einfach mit. Auch Wasser aus PET-Flaschen kann, wenn dieses zudem der Sonne ausgesetzt wird, Plastik freisetzen.

3. Kleidung und Waschen

Kleidung am besten solange tragen, wie es geht und wenig neue Kleidung kaufen. Alte Kleidung weiterverkaufen, tauschen oder spenden. Auch solltet ihr Kleidung aus synthetischen Stoffen vermeiden.

Synthetische Stoffe solltet ihr im Waschbeutel waschen. Auch das Flusensieb von Waschmaschine und Trockner niemals einfach in den Abfluss schütten.

Weichspüler vermeiden: Lieber etwas weißer Haushaltsessig (Buntwäsche) oder Zitronensäure (Weißwäsche) oder Oma fragen!

4. Putzmittel

Meide Mikrofasertücher. Zudem gibt es viele natürliche Putzmittelalternativen: Essig, Zitronensäure, Soda, Natron, Kernseife usw.